

Buch für Pflegebedürftige und deren Angehörige  
Pflegefall – was tun?

Pflegebedürftigkeit kann jeden treffen – bei Krankheit, Behinderung, altersbedingter Schwäche oder in Folge eines Unfalls. Liegt ein Pflegefall vor und die betroffene Person oder ihre Familie benötigen Unterstützung bei der Alltagsbewältigung, stellen sich unzählige Fragen. Die Pflegeversicherung leistet bei entsprechender Bedürftigkeit. Doch bis das Geld für Hilfeleistungen fließt, gilt es, einige Hürden zu überwinden. Nicht selten kommt es dabei zu Auseinandersetzungen – wenn die Pflegekasse die Hilfsbedürftigkeit nicht anerkennen will oder die bewilligte Pflegestufe nicht der von Betroffenen und ihrer Umgebung erlebten Bedürftigkeit entspricht. Mit der aktualisierten und erweiterten Auflage des Ratgebers „Pflegefall – was tun?“ geben die Verbraucherzentralen wichtige Informationen und Tipps zum Vorgehen bei Pflegebedürftigkeit. Das Themenspektrum des Buches reicht vom Verfahren zur Feststellung der Pflegestufe über Informationen zu den versicherungsrechtlichen Voraussetzungen bis hin zur detaillierten Beschreibung der einzelnen Leistungen der Pflegeversicherung und Informationen zur sozialen Absicherung ehrenamtlicher Pflegekräfte. Betroffene und ihre Angehörigen erfahren zudem, welche ergänzenden Leistungsansprüche gegenüber Sozialhilfe oder Krankenversicherung bestehen, wie eine höhere Pflegestufe beantragt wird oder wie Widerspruch gegen eine Ablehnung des Antrags auf Pflegeleistungen oder die Einordnung in eine bestimmte Pflegestufe eingelegt werden kann. Ein umfassender Serviceteil mit Adressen und Anlaufstellen runden das hilfreiche Buch ab. „Pflegefall – was tun?“ hat 295 Seiten und kommt für 15,40 Euro per Post mit Rechnung ins Haus. Bestelladresse: Versandservice Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e.V., Postfach 1125, 59930 Olsberg, Fax 02962 / 80 01 49 oder per Email an: [broschueren@vz-bw.de](mailto:broschueren@vz-bw.de).